

Emissionshaus

Die Lange Vermögensberatung GmbH, München, ist seit mehr als 25 Jahren als Vertriebshaus im Markt geschlossener Fonds präsent. Der Schwerpunkt liegt im maritimen Sektor. Das Unternehmen hat allein im Zeitraum 2004 bis Mitte 2011 ein Eigenkapitalvolumen in Höhe von rd. EUR 700 Mio. platziert. Der geschäftsführende Gesellschafter, Herr Michael Lange, ist in ca. 150 Beiratsgremien vertreten, weitüberwiegend als Vorsitzender. Die Lange Vermögensberatung GmbH hat ihre Beratungsqualität mit der Fonds-Media-Studie „Advisory Performance 2011“ einer unabhängigen Analyse unterziehen lassen. Die Studie basiert ausschließlich auf belastbaren Performancedaten. Im Endergebnis weist das von der Lange Vermögensberatung GmbH vermittelte Schiffsportfolio überdurchschnittliche wirtschaftliche Ergebnisse auf.²

Investitionsstrategie

Das Beteiligungsangebot ML Schiffsinvest 3 zielt darauf ab, ein diversifiziertes Schiffsportfolio durch Investitionen in Vorzugskapital, Zweitmarktanteile oder unmittelbar in Seeschiffe aufzubauen. Dabei sollen die Investitionen zu vergleichsweise günstigen Einstandspreisen realisiert werden. Hinsichtlich der steuerlichen Situation wird angestrebt, dass die zukünftigen Investments unter die „Tonnagesteuer“ fallen und insofern nur marginale Steuerlasten entstehen. Die Investitionen stehen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht endgültig fest, so dass es sich mit dem ML Schiffsinvest 3 um einen so genannten „Blind Pool“ handelt. Während der Investitionsphase erfolgt eine formelle Mittelverwendungskontrolle seitens einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Das geplante Emissionsvolumen der Vorgängerfonds ML Schiffsinvest 1 und ML Schiffsinvest 2 in Höhe von jeweils rd. EUR 50,0 Mio. wurde in beiden Fällen vollständig platziert und investiert.

Investitionsprozess

Das Fondsmanagement des ML Schiffsinvest 3 legt dem Investitions-gremium Investitionsvorschläge zur Abstimmung vor. Das vierköpfige Investitions-gremium stimmt über diese ab. Die Umsetzung eines Investitions-vorschlages setzt die Zustimmung von drei Mitgliedern des Investiti-ongremiums voraus. Das Fondsmanagement kann daher nur mit Zustimmung eines weiteren unabhängigen Fachmanns Investitionen anberaumen. Zwei Mitglieder des Investitions-gremiums werden durch das Emissionshaus bestellt. Die beiden anderen Mitglieder des Investitions-gremiums stellt der Beirat, dessen Vertreter durch die erste ordentliche Gesellschafterversammlung gewählt werden. Dem bis zur ersten Gesellschafterwahl amtierenden Beirat bzw. Investitions-gremium gehören Nikolaus H. Schües, geschäftsführender Gesellschafter der im Jahr 1824 gegründeten Reederei F. Laeisz und Torsten Wagner an. Herr Torsten Wagner hat über einen Zeitraum von ca. 20 Jahren die weltweiten maritimen Aktivitäten der Deutsche Bank AG verantwortet.

Finanzierungskonzept

Das geplante Eigenkapital für den ML Schiffsinvest 3 beläuft sich auf insgesamt EUR 50,0 Mio. Die Gründungskommanditisten, welche der Lange Unternehmensgruppe angehören, beteiligen sich mit einem Kommanditkapital in Höhe von EUR 1,2 Mio. Das geplante Emissionskapital beläuft sich auf EUR 48,8 Mio.⁴ Die Platzierungsphase endet spätestens am 31. Mai 2012. Eine vorzeitige Schließung der Zeichnung ist nach Erreichung eines Mindestemissionskapitals in Höhe von EUR 4,88 Mio. möglich. Für das Mindestemissionskapital liegt eine Platzierungs-garantie durch die Lange Ver-mögensberatung GmbH vor.⁵

Emissionshaus

Lange Vermögensberatung GmbH

Performance laufendes Schiffsportfolio

Der Gesamtmittelrückfluss aus Tilgungen, Auszahlungen und bilanziellen Liquiditätsreserven beläuft sich auf 16,1% p.a. bezogen auf das investierte Anlegerkapital. Der realisierte Gesamtmittelrückfluss liegt mit +8,1% deutlich oberhalb der Ursprungserwartungen.²

Beteiligungsgrundlagen

Durch die Beteiligung als Treugeber bzw. Kommanditist wird die Haftung gesetzlich und gesellschaftsvertraglich auf die Pflichteinlage bzw. Zeichnungssumme beschränkt. Nach vollständiger Einzahlung der Pflichteinlage besteht für den Anleger grundsätzlich keine weitere Haftung oder Nachschusspflicht. Entnahmen können unter bestimmten Voraussetzungen zu einem Wiederaufleben der Haftung führen. Die in das Handelsregister einzutragende Haftsumme beläuft sich auf 10% der Pflichteinlage. Die Mindestbeteiligung beträgt EUR 20.000, ein Agio wird nicht erhoben. 10% der Zeichnungssumme sind nach Beitritt sowie 90% der Zeichnungssumme zum 20. Mai 2012 einzuzahlen. Bei früheren Einzahlungen wird ein Skonto bis zu 5% der übernommenen Zeichnungssumme gewährt. Die Betreuung der Investoren des ML Schiffsinvest 3 erfolgt durch die ML Treuhand GmbH.

Planlaufzeit

Die Fondsplanung geht davon aus, dass das zukünftige Schiffsportfolio bis Ende 2016 verwertet wird. Hieraus ergibt sich eine Planlaufzeit von ca. fünfeneinhalb Jahren. Die Fondsgesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Die endgültige Laufzeit ist vom Verkaufszeitpunkt der realisierten Investments abhängig, der durch Mehrheitsbeschluss der Gesellschafter bestimmt wird.

Anlegerprognose

Der Zielkorridor liegt bei einem Vermögenszuwachs vor Steuern von 8% bis 10% p.a. Nennenswerte Steuerlasten sind konzeptgemäß nicht zu erwarten.³

¹ Mit der FondsReview handelt es sich um eine Kurzzusammenfassung. Ein ausführliches FondsPortrait wird in Kürze unter www.fondsmedia.com kostenfrei zur Verfügung stehen.

² Es handelt sich um ein Gesamtergebnis aus der Studie „Advisory Performance 2011“. Die ausführliche Studie mit Informationen zur Methodik, Datengrundlage usw. kann kostenfrei unter www.fondsmedia.com als PDF-Datei geordert werden.

³ Der Vermögenszuwachs errechnet sich aus der Summe aller Mittelrückflüsse nach Steuern, von denen die Beteiligung plus Agio abgezogen wird. Der verbleibende Überschuss wird dann durch die Laufzeit und die Nominalanlage geteilt. Der Vermögenszuwachs ist im Gegensatz zur Methode des internen Zinsfußes mit den Ergebnissen anderer Anlageklassen problemlos vergleichbar.

⁴ Für die Inanspruchnahme von Skonti wird ein Eigenkapitalvolumen von insgesamt EUR 49,0 Mio. kalkuliert.

⁵ Bei Bedarf könnten zusätzlich bis zu 90% der Investitionen aus Fremdmitteln finanziert werden.

Kosten

Die anfänglichen Fondsnebenkosten für den ML Schiffsinvest 3 belaufen sich auf 0,5% des Emissionskapitals. Es handelt sich um eine marginale, sehr vorteilhafte Kostenquote. Identisches gilt für die kalkulierten laufenden Fondsnebenkosten, die sich auf 0,2% p.a. bezogen auf das Emissionskapital belaufen.

Ergebnisbeteiligung

Auf Basis einer speziellen gesellschaftsrechtlichen Konstruktion erhält das Fondsmanagement des ML Schiffsinvest 3 eine Ergebnisbeteiligung in Höhe von rd. 20% bezogen auf die erzielten Auszahlungen und Verkaufserlöse. Der generierte Mittelrückfluss muss zuvor nachweislich aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet werden. Herkömmliche Investments weisen im Regelfall anfängliche Fondsnebenkosten von 20% bezogen auf das Emissionskapital auf. Ohne Berücksichtigung laufender Kosten, Skonti usw. würde die Ergebnisbeteiligung erst dann einer Kostenquote von 20% entsprechen, wenn Anleger des ML Schiffsinvest 3 Auszahlungen von rd. 100% der Nominalanlage erhalten haben.

Investitionsumfeld

Nach dem das Jahr 2009 als schlechtestes Wirtschaftsjahr seit dem zweiten Weltkrieg die Schifffahrt empfindlich getroffen hatte, konnte sich die Containerschifffahrt zusehends erholen. Zwischenzeitlich haben sich der Welthandel und die Weltwirtschaft positiv entwickeln können. Auf der Nachfrageseite hat sich das Umschlagsvolumen im Jahr 2010 nach Angaben von Alphaliner um ca. 14,5% erhöht. Für das laufende Jahr wird ein Plus von 8,4% erwartet. Bis zum Jahr 2015 erwarten Experten der Deutschen Bank ein Umschlagswachstum für die Containerschifffahrt von durchschnittlich 7% bis 8% p.a. Im Zuge der positiven Fundamentalentwicklung haben sich die Charraten bis Juni 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 in der Größenklasse ab 1.000 TEU bis 4.500 mehr als verdoppelt (s. Platou Economic Research AS, The Platou Monthly, July 2011). Gleichwohl liegt das aktuelle Charratenniveau derzeit deutlich unterhalb der Markthochphase im Zeitraum 2007/2008. Da Schiffe zum Ertragswertverfahren gehandelt werden, fallen die derzeitigen Neubau- und Gebrauchtpreise vergleichsweise niedrig aus. In den Größenklassen ab 1.000 TEU bis 4.000 TEU ergibt das aktuelle Orderbuch moderate Flottenzuwächse. Daher ist mittelfristig ein weiterer Ratenanstieg in diesem Größensegment zu erwarten. Aktuell finden trotz der Marktkonsolidierung Eigenkapitalerhöhungen insbesondere statt, um sehr niedrige Charratenabschlüsse, die im Markttief nahezu unvermeidbar waren, und damit verbundene Liquiditätsunterdeckungen für einen gewissen Zeitraum auszugleichen. Das zur Überbrückung von zyklischen Marktschwankungen investierte Vorzugskapital wird in der Regel bevorrechtigt verzinst und möglichst zeitnah zurückge-

führt. Aufgrund erheblicher Neuablieferungen stehen die Tanker- und Bulkermärkte derzeit, anders als die Containerschifffahrt, stark unter Druck. Hier dürfte zur Überbrückung von finanziellen Engpässen bei einigen platzierten Schiffsfonds ein nennenswerter Bedarf an zusätzlicher Liquidität durch Eigenkapitalerhöhungen entstehen. Nicht zuletzt ist eine Kapitalerhöhung zur Überbrückung schwacher Marktphasen sowohl für Bestandsinvestoren wie auch Neukapitalgebern sinnvoll. Im Falle moderner Schiffe bestehen sehr gute Chancen, durch eine verlängerte Betriebsphase und einen erfolgreichen Verkauf in einer Markthochphase einen finalen Vermögenszuwachs für sämtliche Investoren sicherzustellen. Ein Zwangsverkauf in Krisenzeiten kann hingegen zu Kapitalverlusten auf Anlegerebene führen. Im Endergebnis bieten sich dem ML Schiffsinvest 3 derzeit vielfältige Investitionsmöglichkeiten auf einem sehr moderaten Einstiegsniveau. Das Fondsmanagement ist exzellent vernetzt und kann den Worten nachweislich die geeigneten Taten folgen lassen.

Fazit

Aus der derzeitigen Marktsituation ergeben sich günstige Investitionsmöglichkeiten auf Basis moderater Schiffspreise. Die Lange Unternehmensgruppe zeichnet sich in diesem Zusammenhang durch ihre langjährige Asset-Kompetenz in Verbund mit einem exzellenten Netzwerk aus. Die Lange Unternehmensgruppe kann mit Hinblick auf die Auswahl und fortlaufende Betreuung der vermittelten Schiffsfonds eine überdurchschnittliche Performance vorweisen. Anleger des ML Schiffsinvest 3 bauen damit auf einen sehr versierten und langfristig am Markt präsenten Partner. Für Anleger des ML Schiffsinvest 3 ergibt sich wegen der marginalen Fondsnebenkosten ein weit überdurchschnittlicher Substanzwert, der den Grundsockel für zukünftige Verzinsungen des eingesetzten Kapitals darstellt. Die vieldiskutierte Ergebnisbeteiligung stellt im Vergleich zu herkömmlichen Kostenstrukturen aus nüchternen, betriebswirtschaftlicher Sicht einen Vorteil dar. Ein vereinfachter Vergleichstest mit herkömmlichen Schiffsfonds macht deutlich, dass Anleger des ML Schiffsinvest 3 einen Mittelrückfluss von rd. 100% der Nominalanlage erhalten müssen, bis die Ergebnisbeteiligung mit marktüblichen anfänglichen Fondsnebenkosten gleichzieht.

Dass am Ende des Tages die Ergebnisbeteiligung vielleicht aufgrund sehr guter Ergebnisse die herkömmlichen Kostenstrukturen übersteigt, muss niemanden wirklich traurig stimmen. Da grundsätzlich 80% der Ergebnisse an die Anleger gehen, würden selbige ebenfalls eine überdurchschnittliche Performance erzielen. Wer hier meckert, kann oder will nicht auf die bislang üblicherweise zweistelligen anfänglichen Provisionen verzichten. Mit dem ML Schiffsinvest 3 können risikobewusste Schiffsinvestoren gemeinsam mit erfahrenen Schiffsfachleuten eine besonders chancenreiche Marktphase nutzen.

Allgemeine Hinweise

Für dieses Informationsblatt werden Vergangenheitswerte genutzt, um bestimmte Auswertungen vornehmen zu können. Es gibt keinerlei Garantie oder Gewähr dafür, dass diese oder vergleichbare Ergebnisse auch in der Zukunft eintreten. Es liegt weiterhin nicht in der Absicht des Verfassers, vergangene Ergebnisse als Indikator für zukünftige Ergebnisse zu deklarieren. Die für dieses Informationsblatt genutzten Quellen werden allgemein für glaubwürdig und zuverlässig befunden. Der Autor übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen FondsMedia, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die Inhalte dieses Informationsblattes dienen lediglich der Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung für eine Investition dar. Alle in diesem Informationsblatt genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichnungsrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aus der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Marken- und Warenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Urheberrecht für veröffentlichte, von FondsMedia selbst erstellte Objekte verbleibt allein bei FondsMedia. Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Grafiken und Texte dieser Publikation in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Einwilligung von FondsMedia nicht gestattet. Entsprechendes gilt gegenüber Dritten.